

«Mein Mann sagt selten meinen Namen»

Mein Mann redet mich fast nie mit meinem Vornamen an. Ich habe deswegen schon Stunden mit ihm diskutiert und ihm auch gesagt, wie mich das verletzt und dass ich dadurch das Gefühl habe, ein namenloses Ich zu sein. Er sagt dann jeweils, dass er auch andere Personen kaum mit dem Vornamen anspreche und dass es so «hohl» klinge, mich mit dem Namen anzusprechen. Ich wünsche mir das aber so sehr. Er versucht es dann eine Weile, und ich spüre jedoch, wie ihn das anstrengt. Wir sind seit acht Jahren verheiratet und haben eine vierjährige Tochter. Ich habe Angst, dass sie bald merkt, dass da etwas komisch ist.

Das war mutig von Ihnen, mit Ihrem Mann über ein Thema zu sprechen, das Ihnen so nahe geht. Und Mut braucht es immer wieder in Beziehungen, wenn man die eigenen Bedürfnisse nicht als Vorwürfe kommunizieren will. Das haben Sie sehr



«Sagen Sie ihm, wie Sie es geschätzt haben, Ihren Namen zu hören»

gut gemacht. Und trotzdem ist es für ihren Mann eine grosse Hürde, Ihren Vornamen zu sagen. Was denken Sie, wie er reagieren würde, wenn Sie ihm bei nächster Gelegenheit rückmelden würden, wie sehr Sie es geschätzt hätten, dass er das letzte Mal Ihren Namen sagte. Vielleicht können Sie ihm auch mitteilen, wie berührt

Sie waren und wie nahe Ihnen das ging, vielleicht auch wie aufgehoben Sie sich fühlten. Möglicherweise kommen Sie anschliessend mit ihm ins Gespräch über Erfahrungen von Nähe und Distanz in der Partnerschaft. Was mag es in ihm auslösen, wenn er Ihren Namen sagt? Fühlt er sich Ihnen dadurch näher verbunden oder weiter entfernt? Und wie würde es sich aus seiner Sicht für die gemeinsame Tochter anfühlen, wenn der Papa die Mama häufiger mit dem Vornamen ansprechen würde?

*Markus Kummer, Paarberatung
und Mediation im Kanton Zürich
Beratungsstelle Regensdorf*

Haben Sie Fragen?

Die Beratungsstelle beantwortet auch Ihre Fragen. Stellen Sie sie an redaktion@stadt-anzeiger.ch oder Stadt-Anzeiger, Schaffhauerstr. 76, 8152 Glattbrugg.